

VÄK

Veränderungskonferenz

DIE WOHNBEDÜRFNISSE

VERÄNDERN SICH

IM LAUFE DER ZEIT.

ZU KLEIN. EGGISMANN'S KINDER WUCHSEN MIT UNERWARTET GROSSER GESCHWINDIGKEIT.



ZU GROSS. NACH DER TRENNUNG VON HERIBERT FÜHLTE SICH EVA IN DER GROSSEN WOHNUNG UNWOHL.



ZU TEUER. EHEPAAR BERGER KONNTE SICH MIT DER AHV DIE WOHNUNG NICHT MEHR LEISTEN.



ZU ENG. STEFANS HERZIGE HAUSRATTE ENTPUPTTE SICH ALS SCHNELL WACHSENDER ELEFANT.



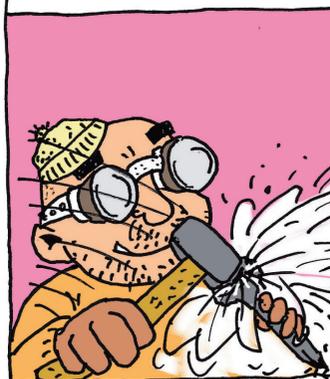
ZU WENIG KOMFORT. PETRA WOLLTE FÜR IHRE ZWEI ZIMMER AUCH EINE STYLISCHE BRÜCKE.



ZU HINDERLICH. THIERRY THRILL BRAUCHTE NACH DER OPERATION EINE WOHNUNG OHNE TREPPE.



ZU UNGEEIGNET. KUNSTMALER BOHUMIR HATTE SICH NACH UND NACH DER BILDHAUEREI ZUGEWANDT.



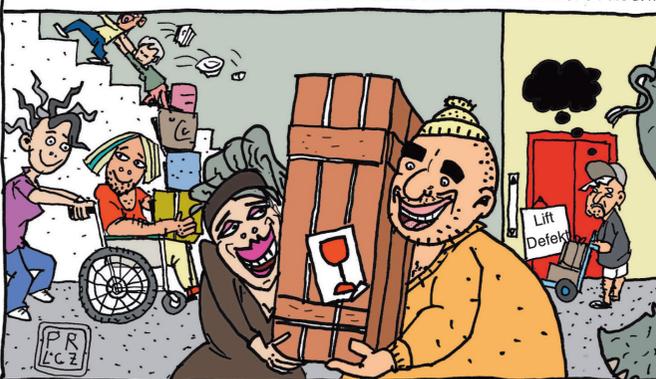
ZU LAUT. FAMILIE BÖKMAN WAR DER LÄRM ZU GROSS. SIE SIND BOHUMIR'S NACHBAR*INNEN.



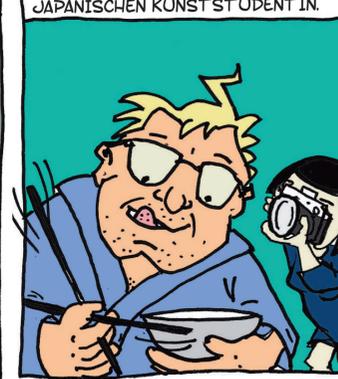
VERÄNDERUNGSKONFERENZ. IM GEFLEGTEN DISPUT LEGEN DIE TEILNEHMENDEN IHRE BEDÜRFNISSE OFFEN UND SUCHEN DIE BEST MÖGLICHE VARIANTE FÜR EINEN WOHNUNGSTAUSCH. ES GELINGT NICHT IMMER AUF ANHIEB, EINE GUTE LÖSUNG FÜR ALLE ZU FINDEN. VIELLEICHT KLAPPT DIE ROCHADE AN DER NÄCHSTEN VÄK.



UMZUG. INNERHALB DER SIEDLUNG WOHNHAFT ZU BLEIBEN, WIRD SEHR GESCHÄTZT. NEUES TREPPENHAUS, NEUE NACHBAR*INNEN, IN VERTRAUTER UMGEBUNG. DIE SIEDLUNG BLEIBT IN BEWEGUNG - AUF ALLEN ETAGEN.



UNERWARTET. STEFANS ELEFANT IST JETZT IM ZOO. ER TEILT SICH DIE WOHNUNG NEU MIT EINER JAPANISCHEN KUNSTSTUDENTIN.



«Veränderungskonferenz – Wohnbedürfnisse ändern sich je nach Lebensphase»

Kategorie «Best Practice»

Man realisiert, wie
emotional das Wohnen für
alle ist.

Eingabe von

Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1
Heinrichstrasse 241
8005 Zürich

Kontakt: anna-katharina.ris@kraftwerk1.ch

Jubiläumswettbewerb 100 Jahre Wohnbaugenossenschaften Schweiz «Wohnraum für alle»

Wohnbedürfnisse verändern sich über die Zeit: Bewohner_innen brauchen mal mehr, mal weniger Platz. Damit sie innerhalb der Siedlung wohnhaft bleiben können, hat Kraftwerk1 die «Veränderungskonferenz» (Väk) ins Leben gerufen, die mehreren Parteien zu einer besser passenden Wohnung verhelfen kann: Bewohner_innen, die an einem Wohnungswechsel interessiert sind, treffen sich und legen ihre Bedürfnisse auf den Tisch. Begleitet von einer Moderation wird diskutiert, und in einem partizipativen Prozess werden mögliche Rochaden ausgearbeitet. Die Genehmigung für die vorgeschlagenen Wechsel liegt bei der Vermietungskommission; die Geschäftsstelle unterstützt den Prozess in organisatorischen Belangen. Dank der Väk gelingt das Zusammenleben von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen in der Siedlung Hardturm nachhaltig. Das Konzept der Väk lässt sich leicht auf andere Wohnbaugenossenschaften übertragen.